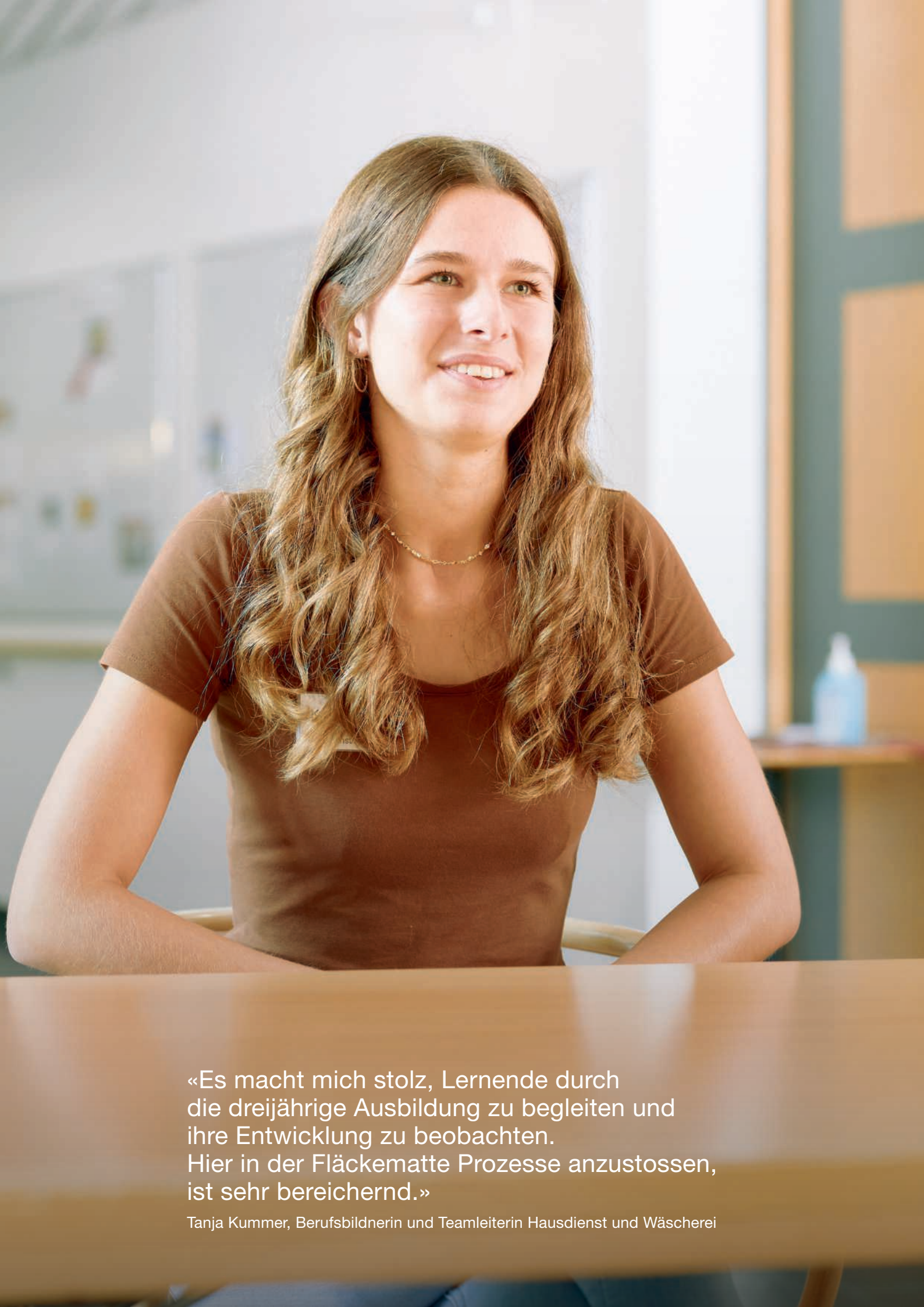
Jahresbericht 2022

fläcke
matte

Da will ich hin.



«Es macht mich stolz, Lernende durch die dreijährige Ausbildung zu begleiten und ihre Entwicklung zu beobachten.
Hier in der Fläckematte Prozesse anzustossen, ist sehr bereichernd.»

Tanja Kummer, Berufsbildnerin und Teamleiterin Hausdienst und Wäscherei

Das Wichtigste in Kürze

März 2022
Start des Projekts «Wohnen mit Demenz».

Juni 2022
Einführung der «Attraktiven Dienste» für die Pflege.

Integrierte Versorgung: Der Verwaltungsrat der Fläckematte besichtigt gemeinsam mit dem Gemeinderat Rothenburg, den Präsidenten und den Geschäftsleitungen der Spitex Rothenburg und von Haus und Hof Hermolingen den Lindenhof Oftringen, der stationäre und ambulante Dienstleistungen unter einem organisatorischen Dach anbietet.

September 2022
Zur Steigerung der Wohn- und Lebensqualität unserer Bewohnenden und zur Verbesserung der räumlichen Voraussetzungen für die Pflege und Betreuung beschliesst der Verwaltungsrat Sofortmassnahmen am und im Gebäude. Mit der Ausschreibung wird Schärli AG, Luzern, beauftragt.

November 2022
Die operative Organisationsstruktur wird geschärft. Entsprechend werden Organigramm und Stellenbeschreibungen angepasst.

	31.12.2022	31.12.2021
Leistungskennzahlen		
Anzahl Betten	55	55
Bettenauslastung	97,45 %	99 %
mittlere Aufenthaltsdauer in Jahren	3,41	3,04
Eintritte / Austritte	37 / 36	29 / 29
Personalkennzahlen		
Anzahl Mitarbeitende	87	83
Anzahl Vollzeitstellen	55,15	52,9
davon Anzahl Studierende, Lernende und Praktikantinnen gewichtet	7,0	5,8
Anzahl Freiwillige	65	78
Finanzkennzahlen		
Betriebsertrag in CHF	6’251’760	6’161’701
EBITDA in CHF	553’020	733’086
EBITDA-Marge	8,6 %	12 %
Unternehmenserfolg in CHF	55’913	267’133
Bilanzsumme in CHF	7’978’223	7’980’880
Eigenkapital in CHF	6’823’821	6’767’909
Aufenthaltstaxe in CHF	151	147
EL-Grenze* Kanton Luzern in CHF	180	180

*Ergänzungsleistungs-Grenze

«Mein Ziel ist es, in allen Bereichen noch mehr zu lernen. Was ich besonders schätze, ist die klare Kommunikation. Und das Grösste für mich ist, Wissen weiterzugeben.»

Slavko Markovic, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Fläckematte AG – Ort des Lernens

Michel König,
Verwaltungsratspräsident
Fläckematte AG

Vor einem Jahr wurde an dieser Stelle die Hoffnung geäussert, dass sich das soziale Zusammenleben bald normalisieren möge. Dieser Wunsch hat sich zum Glück erfüllt: Mit dem Abklingen der Pandemie ist die langersehnte Lebensfreude wieder in die Fläckematte zurückgekehrt. Traditionelle Anlässe wie die Weihnachtsfeier, das Silvesterlotto, das Konzert der Burgmusik oder die Stubete mit dem Quintett «Hesch de Zyt» bescherten uns heitere und unbeschwerte Stunden. Alles demnach wieder normal?

Ich meine nein. Wir bewegen uns zwar wieder uneingeschränkt und können in der Fläckematte ein und aus gehen wie vor der Pandemie. Auch im öffentlichen Verkehr stehen wir dicht aneinandergedrängt und selbst Einschränkungen an Veranstaltungen sind aufgehoben. Das soziale Leben findet wieder statt, wie wir es gewohnt sind. Dennoch scheint sich in unserer Vorstellung, wie wir leben und arbeiten wollen, einiges verändert zu haben: Konzerte müssen wegen unzureichendem Vorverkauf abgesagt werden, Laufveranstaltungen fehlen Teilnehmende und Vereine bekunden Mühe, Mitglieder zu gewinnen.

Der Arbeitswelt mangelt es zunehmend und in zahlreichen Branchen an Fachkräften. Im eher neueren Berufsfeld Informatik fehlen ausgebildete Mitarbeitende, kräftezehrende Stellen im Baugewerbe bleiben unbesetzt und Tätigkeiten mit unregelmässigen Arbeitszeiten wie in Gastgewerbe und Gesundheitswesen sind zunehmend unbeliebt. Das medizinische Personal und die Pflegefachkräfte reagieren sensibler darauf, Einschränkungen in ihrem sozialen Leben zugunsten des Berufs hinzunehmen. Administrativer Dokumentationsbedarf raubt wertvolle Zeit, die besser mit den und für die Bewohnenden eingesetzt werden will. Schilderungen zahlreicher Betroffener über ihre berufliche Situation lassen aber darauf schliessen, dass nicht unbedingt der Lohn in erster Linie ursächlich für den Pflegeexodus ist.

Ein wertschätzendes Umfeld bildet die Basis einer guten Zusammenarbeit. In der Fläckematte schaffen wir dies mit attraktiven Diensten, stabilen Dienstplänen und wettbewerbsfähigen Löhnen. Die Fläckematte als einzelner Betrieb kann diese Bereiche allerdings nur begrenzt beeinflussen. Sollen die Herausforderungen an der Wurzel gepackt werden, müssen Politik und schlussendlich Kostenträger substanziell zur Lösung beitragen. Ebenso sind zahlreiche neue Fachkräfte erforderlich, die in den Gesundheitseinrichtungen ausgebildet werden. Diesbezüglich unternimmt die Fläckematte sehr viel und es wurde eigens dafür eine Stelle geschaffen: die einer Ausbildungsverantwortlichen. Dadurch hat das Thema Ausbildung viel an Bedeutung gewonnen. Wie wir damit für den Fläckematte-Nachwuchs sorgen und wie die Fachkompetenz in unserer Institution laufend zunimmt, lesen Sie auf den folgenden Seiten. Wichtig sind jedoch auch andere Voraussetzungen. Jede und jeder Einzelne trägt zu einem positiven Umfeld bei, indem sich alle wieder vermehrt auf jene Eigenschaften ihres gewählten Berufs besinnen, die diesen auszeichnen: Gäste mit einer leckeren Mahlzeit zu verwöhnen oder Bewohnende zu pflegen, sie damit in ihrem Leben zu unterstützen, sind Werte, die in der Fläckematte gelebt werden. Es sind zugleich Werte, die einen sinnstiftenden Anteil am sozialen Zusammenhalt einer Gesellschaft haben. In diesem Sinne danke ich allen Mitarbeitenden der Fläckematte für ihre wertvollen Dienste für unsere Bewohnenden und unsere Institution.

«Da meine Mutter früh verstorben ist, hat mein Vater für meine Schwester und mich gesorgt. Später machten wir es umgekehrt und waren für ihn da: drei Monate bei uns, drei bei meiner Schwester. Er war wirklich ein manierlicher Mensch!»

Josefine Rothenfluh, Bewohnerin

Editorial

Wo gelebt wird, wird gelernt

Esther Bieri,
Geschäftsführerin
Fläckematte AG

Liebe Leserin, lieber Leser

Sich entwickeln, lernen und üben: Unabhängig davon, wo wir im Leben gerade stehen, lernen wir alle jeden Tag Neues hinzu – bewusst und unbewusst. Manchmal sind wir gezwungen, uns veränderten Begebenheiten anzupassen, und es stellen sich herausfordernde Fragen. Das verlangt Flexibilität und fordert uns bis ins hohe Alter.

Was, wenn ich gewisse Fähigkeiten verliere und bedürftig werde? Ich lerne, Hilfe anzunehmen.

Was, wenn ein Projekt ins Stocken und Wanken gerät? Wir sitzen im Projektteam zusammen und werten die Erkenntnisse aus, sodass die Stolpersteine aus dem Weg geräumt werden können.

Was, wenn ein junges, ambitioniertes Führungstalent Karriere machen will? Wir begleiten, unterstützen und beraten den jungen Menschen in seiner Entwicklung hin zu seinem Ziel.

Was, wenn dem Gesundheitswesen die Fachkräfte ausgehen? Wir handeln und bilden sie aus.

Denn wussten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, dass die Fläckematte im Jahr 2022 drei Studierende Höhere Fachschule, sechs Lernende Fachperson Gesundheit EFZ, zwei Fachmänner Betriebsunterhalt EFZ und vier Fachfrauen Hauswirtschaft EFZ ausgebildet hat?

Ab Seite 10 unseres Jahresberichts lesen Sie, weshalb wir die anspruchsvollen (Aus-)Bildungsaufgaben bestens bewältigen und welche Voraussetzungen dazu nötig sind: Joana Ribeiro, unsere Ausbildungsverantwortliche, hat während der letzten zwei Jahre sowohl das auf die Fläckematte zugeschnittene Ausbildungskonzept als auch die systematische Personalentwicklung aufgebaut. Sie führt und berät die Berufsbildner und Berufsbildnerinnen aller vier Bereiche der Fläckematte und ist die zentrale Ansprechperson für alle, die an einer Lehre oder am Quereinstieg in den Pflegeberuf interessiert sind.

Der Ausgabe 2022 des Jahresberichts entnehmen Sie ausserdem, dass die Fläckematte finanziell erneut erfolgreich abgeschlossen hat. Da das Jahr 2022 grosse Herausforderungen mit sich brachte – der sich zuspitzende Fachkräftemangel und Covid-19 – erfüllt uns dieser positive Abschluss mit besonderer Zufriedenheit.

Die Anstrengungen gerade auch hinsichtlich der Bildungsoptionen lohnen sich für uns: Indem wir dem Wandel der Zeit offen begegnen, bleiben wir wachsam für sich abzeichnende Entwicklungen. Als Team schaffen wir es immer wieder, in einem äusserst dynamischen Umfeld gemeinsam tragfähige Lösungen zum Wohl unserer Bewohnenden zu kreieren.

Fläckematte im Jahr 2022 – Momentaufnahmen

Ein Jahr voller Ereignisse, Erlebnisse und Erfahrungen – auch 2022 haben wir miteinander einiges unternommen, was uns in schöner Erinnerung bleibt. Wir bemühen uns, zusammen ein vielfältiges Angebot auf die Beine zu stellen, damit sich möglichst viele angesprochen fühlen. Unsere gemeinsamen Anlässe stärken den Zusammenhalt und machen Mut für weitere Ideen.

Osterfeier, musikalisch umrahmt

Zu Ostern findet eine ökumenische Osterfeier statt. Begleitet wird sie von Irène Willauer, Pater Christian, Louise Güntensperger und Andreas Baumann. Den würdigen musikalischen Rahmen gestaltet Urs Jans.

Bunte Fasnachtstage

Am Güdisdienstag spielt die Kapelle von Rotz mit stimmungsvoller Musik auf. Fröhliches Maskentreiben und heitere Gesichter sorgen für viel gute Laune an diesem Fasnachtstag. Es wird getanzt und geschunkelt – ein bunter Tag voller beschwingter Stunden.

«Ursprünglich hing ein Hundebild an meiner Zimmertüre. Bis mich eine Lernende fragte, ob ich Hunde eigentlich mag. ‹Pferde sind mir lieber›, antwortete ich. Da hat sie mir tatsächlich ein Pferdebild beschafft und mir eine riesige Freude gemacht.»

Emil Hafner, Bewohner

«Eigentlich sind wir eine spannende Familie.»

«Ja, verteilt in alle Welt: London, Spanien, Portugal, Bahamas, Indien – und Rothenburg!»

«Du bist mit Vater nach deiner Pensionierung auch noch herumgekommen.»

«Viel haben wir noch gesehen! Manchmal liege ich wach und erinnere mich an diese Zeiten.»

«Dem Fernweh halten wir etwas entgegen. Ich koche oft Rezepte aus der arabischen Küche, aber auch anderes geniessen wir beide sehr.»

«Genau. Bratwurst esse ich in der Fläckematte und den feinen bahamaischen Kartoffelsalat bei meiner Tochter!»

Hildegard Biland, Bewohnerin, und Bernadette Stocker, Tochter

Ein Hoch auf unsere Mitarbeitenden

Unsere Mitarbeitenden setzen sich Tag für Tag als Fachkräfte unermüdlich ein. Sie kümmern und engagieren sich in hohem Masse für das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Mit einem besonderen Dankeschön haben sie im Sommer Wertschätzung erfahren: Beim Krimidinner auf dem Vierwaldstättersee wurden unsere Fachkräfte zu Spürnasen. Ein herzliches Dankeschön gebührt ihnen allen für ihren Einsatz und ihr Dasein.

Ein Hurra auf unsere Lernenden

Stolz dürfen wir auch fürs Jahr 2022 wieder erfolgreiche Abschlüsse vermelden. Nach intensiver Lern- und Lehrzeit in der Fläckematte haben sie verdienterweise ihr Diplom erhalten (von links): Melanie Galliker, Fachfrau Gesundheit EFZ mit Berufsmatura; Serina Spiess, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ; Danjela Petkovic, Fachfrau Gesundheit EFZ; Lena Geisseler, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA.

Unterwegs mit den Bewohnenden

Begeistert wurde von den Bewohnerinnen und Bewohnern der Ausflug 2022 aufgenommen. Die rege Teilnahme zeigt, dass diese Tage begehrt sind. Am 10. Mai war es wieder so weit. Mit dem Car wurden die Bewohnerinnen und Bewohner sicher chauffiert, verbrachten einen unbeschwerten Nachmittag und kehrten abends voller neuer Eindrücke in die Fläckematte zurück.

Für und mit Leib und Seele

Die Vielfalt unseres Aktivitätenangebots kann sich sehen lassen. Vom Mandalalegen über das Zopfbacken bis hin zum Fondueessen: Unsere Fachfrau Aktivierung gestaltet für alle Bewohnenden das passende Angebot.

Lernen und handeln in der Fläckematte

In der Fläckematte wohnen, leben und lernen Menschen. Auszubildende finden hier einen Praxisort. Wie gestaltet sich ein solcher Ort, wer lernt von wem, wie schafft man gute Voraussetzungen und welche Fähigkeiten sind gefragt? Im Gespräch denken Joana Ribeiro, Ausbildungsverantwortliche Fläckematte, Gudrun Link, Programmverantwortliche Perspektive Pflege, und die Praktikantin Nahid Nowruzi gemeinsam darüber nach.

Die Fläckematte als Ort des Lernens – was bedeutet das für Sie in Ihrer Funktion?

Joana Ribeiro: Wir bieten in der Fläckematte in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft, Technischer Dienst und Küche Ausbildungs- und Praktikumsplätze an. Auch Schnuppertage sind bei uns möglich. Jugendlichen Lernenden lassen wir Zeit, um im Arbeitsprozess zu reifen. Denn gerade in der Pflege darf man die komplexen Ansprüche nicht unterschätzen. Interessant ist, dass sich zudem Quer- und Wiedereinsteigende bei uns melden, oder Personen, die eine weiterführende Ausbildung anstreben.

Gudrun Link: Für uns als Institution, die Flüchtlinge mit dem Programm Perspektive Pflege unterstützen und Integration in den Arbeitsmarkt ermöglichen will, ist die Fläckematte ein wichtiger Praxisort. Migrantinnen kommen hier zum ersten Mal in Kontakt mit dem Arbeitsfeld Pflege. Die Langzeitpflege in einem Alters- und Pflegeheim eignet sich dafür besonders gut, weil sich längerfristige Beziehungen aufbauen lassen. Gerade für Menschen, die Sprachhürden zu überwinden haben, ist das optimal. Wir treffen eine sorgfältige Vorabklärung und wählen entsprechend geeignete Praktikantinnen aus, wie Frau Nowruzi.

Nahid Nowruzi: Ich mache hier ganz neue Erfahrungen. In Afghanistan kennen wir keine Altersheime. Die Familie ist dort für die Betagten bis zu deren Tod zuständig. Zuerst taten mir die Menschen hier leid, so ganz ohne Familie. Aber ich lerne jeden Tag, wie wertvoll die Alterspflege ist und wie man den Menschen eine Freude machen kann. Ich wünsche mir, dass wir das irgendwann auch in Afghanistan aufbauen.

Joana Ribeiro (JR), Mutter zweier schulpflichtiger Kinder, diplomierte Pflegefachfrau und Ausbildungsverantwortliche in der Fläckematte, tätig als Dozentin an der Xund. Seit drei Jahren administrativ für die Auszubildenden aller Bereiche der Fläckematte zuständig.

Gudrun Link (GL), zweifache Mutter, bei Xund Programmverantwortliche der Perspektive Pflege, einem Programm für die Arbeitsintegration von Flüchtlingen. Ausgebildete Pflegefachfrau, langjährige Erfahrung als Lehrperson Deutsch als Zweitsprache (DaZ).

Nahid Nowruzi (NN), geboren in Afghanistan, zweifache Mutter, lebt mit ihrer Familie seit sechs Jahren in Luzern. Absolventin der Perspektive Pflege und bis Juli 2022 Praktikantin in der Fläckematte.

«Die Fläckematte schafft Lernfelder fürs Leben: Man reift als junger Mensch an den Erfahrungen, die man hier machen darf. Vieles hat Platz: Entscheiden, Verantwortung übernehmen und ja, auch Fehlermachen gehört dazu.»

Aida Wisler, Fachfrau Gesundheit, Studierende Pflegefachfrau HF

«Als Hausärztin kann ich in der Fläckematte weiterhin Menschen begleiten, deren Lebens- und Krankheitsgeschichte ich kenne. Diese Beziehungen konstant zu pflegen und der offene Austausch mit dem flexiblen Pflegeteam sind wertvoll und lehrreich.»

Sabine Pfäffli, Hausärztin Hausarztpraxis Im Bären

GL: Bei Frau Nawruzi kommt hinzu, dass sie noch intensiver Deutsch lernen möchte. Die Fläckematte bietet hier Hand und unterstützt sie. Lernen findet also überall statt.

Wie machen Sie das konkret, Frau Ribeiro?

JR: Die meisten Praktikantinnen und Praktikanten kommen sehr schüchtern zu uns, weil sie unsicher oder der Sprache noch zu wenig mächtig sind. Wir binden sie in den Alltag ein, gestalten gemeinsam das Znüni, animieren sie, mit den Bewohnenden zu sprechen, lassen sie aktiv im Team teilhaben.

«Ich bin stolz, sagen zu können, dass die Fläckematte ein Ort des Lernens ist. Das ist im Alltag immer wieder spürbar.»

Joana Ribeiro

NN: Ich habe inzwischen auch gelernt, nachzufragen, wenn ich etwas nicht verstehe. Jederzeit hilft mir jemand, das freut mich, genauso wie Lob.

Welche Rolle nehmen die Bewohnenden im Umgang mit den Auszubildenden und den Lernenden ein?

JR: Ihnen kommt eine Schlüsselrolle zu, denn sie lassen die Lernenden zum Beispiel an Lebenserfahrungen teilhaben, kommunizieren mit ihnen und wertschätzen sie. All dies befördert die Generationenarbeit und das Verständnis füreinander – eine Chance für beide Seiten. Unsere Bewohnenden erfahren, wie wertvoll sie für die Lernenden sind, und fühlen sich bestätigt. Sie helfen gerade Praktikantinnen dadurch bei der Integration.

GL: Diese Lernenden sind übrigens wichtig hinsichtlich des Personalerhalts in der Pflege. Flüchtlinge, die ins Berufsfeld einsteigen wollen, können so erste Schritte im Schweizer Bildungssystem wagen und für den Pflegeberuf gewonnen werden.

Wodurch zeichnet sich die Fläckematte hinsichtlich Pflegeausbildung besonders aus?

GL: Sie bietet eine qualifizierte Ausbildung, auf der sich aufbauen lässt. Das flexible Personal nehme ich als engagiert und fachlich sehr kompetent wahr. Gerade für Frauen, die Beruf und Familie vereinbaren müssen, sind die hier weniger starren Arbeitszeitmodelle attraktiv – ein elementarer Aspekt, um den Pflegeberuf für Fachkräfte attraktiv zu halten.

JR: Dies kann ich aus eigener Erfahrung bestätigen. Die Leitung der Fläckematte hat dieses Bedürfnis erkannt und bemüht sich sehr. Zudem investieren wir viel in den Beziehungsaufbau. So schaffen wir eine vertrauensvolle Basis für die Teamarbeit, aber genauso für den Umgang mit den Bewohnenden. Ein Alters- und Pflegeheim ist ein Zuhause und diese Atmosphäre soll es ausstrahlen. Wichtig ist uns auch, Angehörige einzubeziehen und sich für die Bewohnenden genug Zeit zu nehmen.

NN: Das Team hier hilft und unterstützt sich gegenseitig bei der Arbeit. Das erleichtert vieles und es vermittelt mir Sicherheit.

«Lernen findet überall statt und hört nie auf. Das sollte man sich stets vergegenwärtigen.»

Gudrun Link

Diese Ansprüche erfordern bestimmte Fähigkeiten des Personals.

JR: Bei der Rekrutierung berücksichtigen wir daher sogenannte Soft Skills wie Teamfähigkeit, Empathie, Kommunikationsfähigkeit, Einfühlsamkeit. Wir begleiten und unterstützen unsere Auszubildenden und Praktikantinnen in ihrer Entwicklung diesbezüglich, ein stetiges Lernen von- und miteinander.

GL: Auf die Eignung von Interessierten achten wir natürlich auch bei der Zuteilung unserer Programmabsolvierenden. Praxisorte wie die Fläckematte, also Langzeitpflegeeinrichtungen, erfordern andere Fähigkeiten als zum Beispiel Spitäler, wo sich Menschen weniger lange aufhalten.

NN: Die Sprache ist sehr wichtig, man muss sich mit den Menschen verständigen können. Deshalb will ich mich noch verbessern.

«Für mich ist alles neu – das Berufsfeld Pflege, die Sprache, die Menschen. Tag für Tag lerne ich viel dazu.»

Nahid Nowruzi

JR: Zudem kommt es darauf an, ob wir Jugendliche vor uns haben oder Erwachsene, die quereinsteigen. Zum Kennenlernen und Erfahrungensammeln braucht es Zeit. Ich stelle aber fest, dass es auch Jugendliche gibt, die eine grosse Reife bereits früh ausstrahlen. Und man darf auch Fehler machen, wichtig ist, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Wie meinen Sie das?

JR: Wir alle haben doch mal einen schlechten Tag und treffen zum Beispiel nicht den richtigen Ton. Hier gilt es zu reflektieren, das eigene Handeln zu hinterfragen. Zusätzlich pflegen wir eine offene Feedbackkultur, die die persönliche Weiterentwicklung befördert.

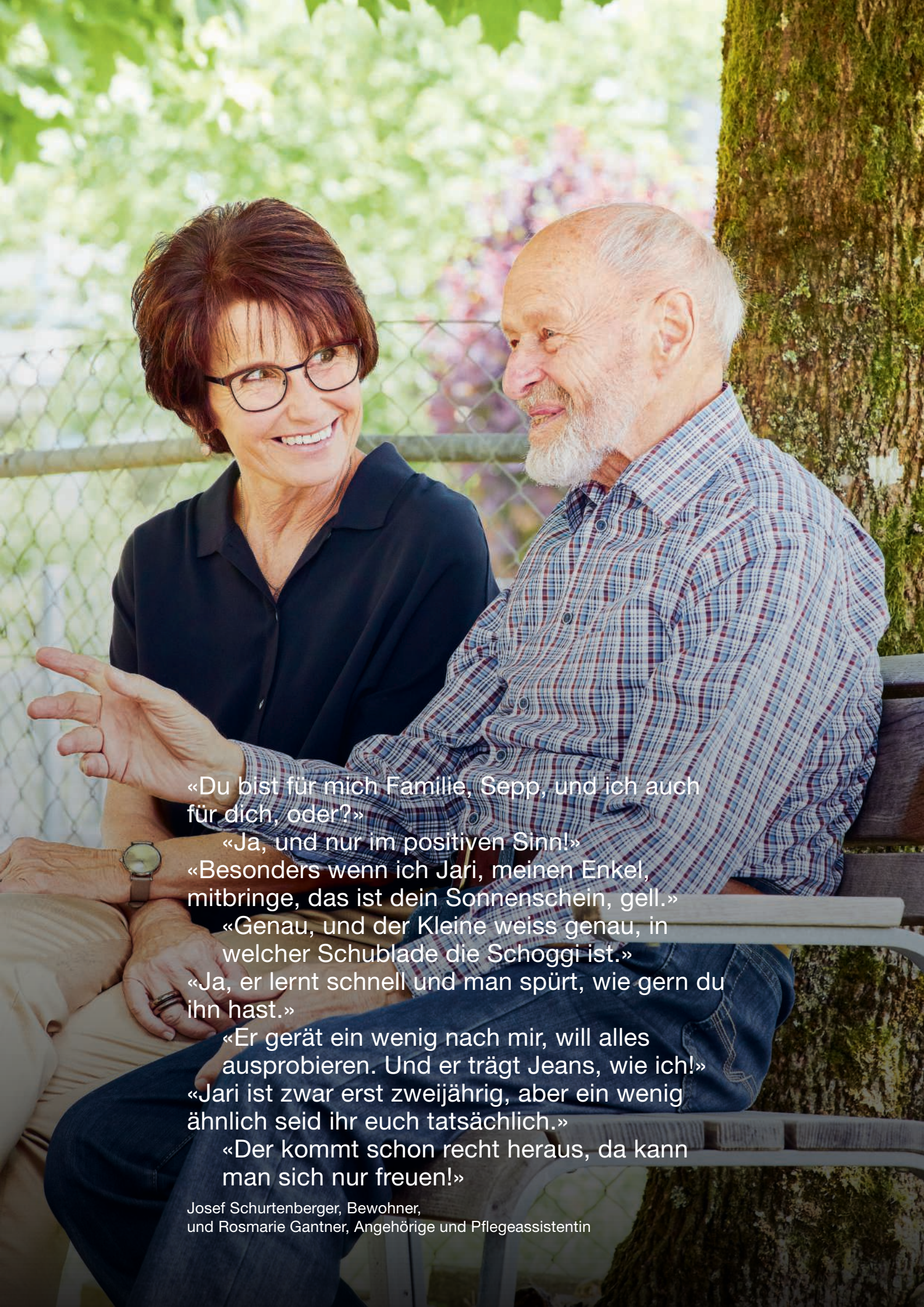
Was muss für die Zukunft in der Alterspflege neu gedacht und bedacht werden?

GL: Eine grosse Herausforderung wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bleiben. Es sind noch immer mehrheitlich Frauen, die Pflegeberufe wählen und für die Kinderbetreuung schauen. Für sie müssen zwingend flexiblere Arbeitszeitmodelle geschaffen werden, um sie als Fachkräfte im Beruf zu halten oder ihnen einen Wiedereinstieg zu erleichtern.

V. l. n. r.: Edith Lötscher (Bereichsleiterin interne Dienste und Finanzen), Marc Wechsler (Technischer Dienst / Sicherheitsbeauftragter), Regina Bucher (Bereichsleiterin Hotellerie), Yvonne Buser (Bereichsleiterin Pflegedienst), Esther Bieri (Geschäftsführerin) und Markus Oberli (Stab/Betriebswirtschaft).

Der Verwaltungsrat (v. l. n. r.): Gisela Doenni-Widmer, Rothenburg, Gemeinderätin; Doreen Walker, Obfelden, Personalentwicklerin; Michel König, Rothenburg, Rechtsanwalt (Präsidium); Iris Troxler, Luzern, Pflegefachfrau FH; Damian Henzi, Cham, Betriebsökonom FH.

JR: Neue Krankheitsbilder oder multiple Krankheiten werden vermehrt auftreten, was in der Ausbildung einen zusätzlichen medizinischen Wissenstransfer erforderlich macht. Auch hinsichtlich veränderter Therapieformen, die den Alltag erleichtern, müssen wir am Puls der Zeit bleiben. Pflege umfasst unserer Ansicht nach aber immer eine ganzheitliche Betreuung. Und diese stellt den Menschen in seinem Wohlbefinden ins Zentrum, respektvoll und würdig begleitet bis zu seinem Lebensende.



«Du bist für mich Familie, Sepp, und ich auch für dich, oder?»

«Ja, und nur im positiven Sinn!»

«Besonders wenn ich Jari, meinen Enkel, mitbringe, das ist dein Sonnenschein, gell.»

«Genau, und der Kleine weiss genau, in welcher Schublade die Schoggi ist.»

«Ja, er lernt schnell und man spürt, wie gern du ihn hast.»

«Er gerät ein wenig nach mir, will alles ausprobieren. Und er trägt Jeans, wie ich!»

«Jari ist zwar erst zweijährig, aber ein wenig ähnlich seid ihr euch tatsächlich.»

«Der kommt schon recht heraus, da kann man sich nur freuen!»

Josef Schurtenberger, Bewohner,
und Rosmarie Gantner, Angehörige und Pflegeassistentin

Ein dichtes Bildungsnetz knüpfen

Gut ausgebildetes und individuell gefördertes Personal ist ein Gewinn, für Arbeitgeber wie für Arbeitnehmerin. In der Fläckematte aber besonders für die Bewohnerinnen und Bewohner. Wer weiss, wo seine Ressourcen und sein Potenzial liegen, darin unterstützt und gefördert wird, ist motiviert tätig und engagiert sich. Das neue Ausbildungskonzept der Fläckematte trägt dem Rechnung – mit Erfolg, wie sich bereits nach zwei Jahren zeigt.

Im Sommer 2023 hat es Mirjam Kaufmann geschafft: Sie schliesst ihre verkürzte Ausbildung (Nachholbildung) zur Fachfrau Gesundheit in der Fläckematte ab. Eine der Voraussetzungen war, dass sie bereits fünf Jahre Berufserfahrung als Pflegeassistentin vorweisen konnte. Die zweifache Mutter arbeitet zu 70 Prozent und besucht vierzehntäglich an zwei Tagen den Unterricht am Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales in

«Unsere neue Bildungsstrategie zeigt bereits nach zwei Jahren Wirkung. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen bestärken uns darin.»

Joana Ribeiro

Sursee zusammen mit weiteren motivierten Lernenden. Hinzu kommen sporadisch stattfindende überbetriebliche Kurse. «Der Austausch und der Wissenstransfer sind äusserst wertvoll. Viele Module erarbeite ich im Selbststudium. Es ist zwar anstrengender, als ich dachte, erfordert Organisation und Selbstdisziplin. Aber es lohnt sich», sagt die Wiedereinsteigerin überzeugt. «Die Fläckematte bietet mir ein optimales Umfeld mit durchgehenden Arbeitszeiten sowie finanzielle, mentale und fachliche Unterstützung. Ich habe einen interessanten Arbeitsvertrag, der meine Berufserfahrung und meine private Situation berücksichtigt.»

Neues Konzept – erfolgreiche Strategie

Dieses individuelle und bedürfnisorientierte Abstimmen und Begleiten ist Teil des neuen Bildungskonzepts der Fläckematte. Joana Ribeiro, Ausbildungsverantwortliche, sagt: «In Bildungs- und Beratungsgesprächen versuchen wir, gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden aller vier Bereiche (vgl. Kasten) Möglichkeiten auszuloten und sie gezielt zu fördern. Diese individuelle Auseinandersetzung wirkt motivierend und ist zielführend. Es ist uns ein Anliegen, Mitarbeitende fachlich und persönlich zu schulen und zu stärken, damit sie die Zukunft der Fläckematte mitgestalten.» Neben den innerbetrieblichen Bildungs- und Beratungsgesprächen zählt ein breit gefächertes Bildungsangebot für Interessierte zum

«Eine berufsbegleitende Ausbildung erfordert einiges, der Aufwand ist nicht zu unterschätzen. Aber ich bin nie allein, werde unterstützt und fühle mich getragen.»

Myriam Kaufmann

Konzept: Schnuppertage, Praktika, Grundbildungen, um ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder ein Eidgenössisches Berufsattest (EBA) zu erlangen, sowie die Tertiärausbildung Höhere Fachschule (HF, z. B. in Pflege) und zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. «Jedes Jahr setzen wir ausserdem einen innerbetriebli-

«Gerne wäre ich Coiffeuse geworden, aber mein Vater hat es verboten. So habe ich mir das später selber angeeignet und den Nachbarsfrauen mit grosser Freude die Haare gemacht.»

Ruth Kaufmann, Bewohnerin

«Stehen statt sitzen, unregelmässig arbeiten und eine gewisse Reife mitbringen – das gilt es zu beachten, wenn man einen Pflegeberuf wählt. Mir gefällt es sehr und ich lerne auch auf persönlicher Ebene viel.»

Silvan Häfliger, Lernender Fachmann Pflege EFZ

«Wir wollen allen Mitarbeitenden Möglichkeiten bieten, sich dort aus- und weiterzubilden, wo die eigenen Ressourcen und Stärken liegen.»

Joana Ribeiro

chen Schwerpunkt für eine Weiterbildung. 2022 haben wir uns als gesamtes Team mit Notfallsituationen, konkret Reanimation, auseinandergesetzt. Hiervon profitieren unsere Mitarbeitenden auch persönlich», sagt Joana Ribeiro. Und sie pflichtet Mirjam Kaufmann bei, dass sich diese Bemühungen im guten Arbeitsklima über alle Bereiche hinweg niederschlagen. Es zeigt sich auch darin, dass sich die Praktikantinnen und Schnuppernden von 2022 nahezu alle um eine Anstellung in der Fläckematte beworben haben.

Pflegeberufe im Fokus

Besonders gefragt sind künftig gut ausgebildete Pflegefachpersonen, gerade im Umgang mit Demenzkranken. Hier regt Mirjam Kaufmann an, auch die anderen Berufsgruppen konkret über die Krankheit und Verläufe

«Besonders wichtig finde ich den Bereich Demenz. Die Pflege und Begleitung erfordert andere Herangehensweisen.»

Myriam Kaufmann

aufzuklären, um noch mehr Verständnis für herausfordernde Situationen im Alltag zu schaffen. Und: Gerade in der Pflege sind genug Zeit- und Personalressourcen unabdingbar. Die Fläckematte ist bislang in beidem gut aufgestellt, ein Qualitätsmerkmal, das von allen Seiten geschätzt wird. Auch thematische Kurse und Weiterbildungen sollen allen in der Fläckematte offenstehen, damit das Bildungsnetz trägt.

Bildungsvielfalt in der Fläckematte

Hochwertige Grund-, Aus- und Weiterbildungen sind unerlässlich auf dem Arbeitsmarkt. Die Fläckematte bietet **in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft, Technischer Dienst und Küche** professionell und auf unterschiedlichen Niveaus (EBA und EFZ sowie HF) Bildungswege an. Theorie und Praxis lassen sich optimal miteinander verknüpfen, flexible Arbeitszeitmodelle sind möglich und Quer- und Wiedereinsteigende sind nach Abklärung der Voraussetzung willkommen. Auch Praktika und Schnuppertage zählen zum Angebot.

Weitere Infos und Kontaktadressen finden sich unter: www.flaeckematte.ch/ausbildung

«Für mich war immer klar, dass ich einmal in einem Altersheim arbeiten möchte. Ich durfte die Bewohnenden in der Drogerie beraten, heute begleite ich sie, unterstützt von einem wertschätzenden Team.»

Severine Koller, Drogistin und angehende Studierende für Pflegefachfrau HF

Impressum

Herausgeberin	Fläckematte AG, Rothenburg IBAN: CH81 0077 8010 7000 0400 3
Konzept und Grafik	supersonix, Ruedi Rey, Luzern
Redaktion	Textbüro punkto, Nicole Habermacher, Luzern
Bilder	Jakob Ineichen, Luzern
Korrektorat und Druck	Brunner Medien AG, Kriens Klimaneutral gedruckt auf Eminent FSC Offset
Erscheinung	April 2023

© 2023 Fläckematte AG
Alle Urheberrechte sind vorbehalten. Für alle Verwendungen, insbesondere Vervielfältigung, bedarf es einer speziellen Bewilligung der Herausgeberin.

Die Gespräche haben wir im Juni und September 2022 unter Berücksichtigung aller coronabedingten Massnahmen in der Fläckematte geführt.

Auswirkungen Covid-19-Pandemie
Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sind in der Jahresrechnung 2022 der Fläckematte AG berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag erfüllt waren. Die Geschäftsführung der Unternehmung verfolgt die Ereignisse weiterhin und trifft bei Bedarf die notwendigen Massnahmen.

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11031-2203-1002

Fläckematte AG
Fläckematte 1
6023 Rothenburg
+41 41 289 03 33

www.flaeckematte.ch

fläcke
matte Da will ich hin.

Geschäftsbericht 2022

fläcke matte

Da will ich hin.

Bilanz

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVEN		
Total Umlaufvermögen	5’364’767	5’040’733
Total Anlagevermögen	2’613’456	2’940’147
TOTAL AKTIVEN	**7’978’223**	**7’980’880**

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
PASSIVEN		
Total kurzfristiges Fremdkapital	495’524	575’597
Total langfristiges Fremdkapital	658’878	637’374
Total Eigenkapital	6’823’821	6’767’909
TOTAL PASSIVEN	**7’978’223**	**7’980’880**

Erfolgsrechnung

in CHF	2022	2021
Total Betriebsertrag	6’251’760	6’178’529
Total Personalaufwand	– 4’745’526	– 4’290’625
Bruttogewinn	1’506’234	1’887’904
Total übriger betrieblicher Aufwand	– 952’214	– 1’148’701
Betriebserfolg I / EBITDA	554’020	739’203
Abschreibungen	– 484’215	–472’203
Betriebsergebnis II	69’805	267’000
JAHRESERGEBNIS	**55’913**	**267’133**

Änderungen von angewandten Grundsätzen

Die Darstellung der Jahresrechnung wurde leicht angepasst und teilweise Konten neu zugeordnet.
Zur Vergleichbarkeit wurde das Vorjahr ebenfalls an die neue Darstellung angepasst. Auf das Ergebnis haben diese Verschiebungen keinen Einfluss.

REDI AG TREUHAND

Freiestrasse 11 | Postfach 240 | 8501 Frauenfeld
Tel. 052 725 09 30 | info@redi-treuhand.ch | www.redi-treuhand.ch

Auszug aus dem Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

(…)

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Fläckematte AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 15. März 2022 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

(…)

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Frauenfeld, 10. März 2023

REDI AG Treuhand

Monique Eichholzer
Zugelassene Revisorin
Leitende Revisorin

Patricia Ruprecht
Zugelassene Revisionsexpertin

Der Revisionsbericht als Ganzes kann bei der Verwaltung eingesehen werden.

Mitglied von TREUHAND|SUISSE

Anhang zur Jahresrechnung

Firma, Rechtsform und Sitz des Unternehmens
Die Fläckematte AG hat ihren Sitz in Rothenburg.

Grundlagen
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR), erstellt.
Der Kontenrahmen entspricht in der Darstellung den Empfehlungen von ARTISET Schweiz.
Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zu Wiederbeschaffungszwecken im Rahmen des Vorsichtsprinzips die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Delkredere
Vom gesamten Debitorenbestand wird ein Delkredere von 4 % gebildet.

Vorräte, nicht fakturierte Dienstleistungen
Die Vorräte werden mit einem Pro-memoria-Franken bilanziert. Somit wird der jährliche Einkauf dem Verbrauch gleichgesetzt.

Sachanlagen
Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich erhaltener Beiträge und notwendiger Wertberichtigungen. Die Abschreibungen der mobilen und immobilen Sachanlagen der Fläckematte AG richten sich nach den Empfehlungen zur Anlagebuchhaltung von ARTISET.

- Immobile Sachanlagen: 33 ⅓ Jahre
- Betriebseinrichtungen / Investitionen nach Nutzungsdauer: 10 – 20 Jahre
- Mobilien nach Nutzungsdauer: 5 – 10 Jahre
- EDV nach Nutzungsdauer: 4 Jahre

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Vollzeitstellen		
Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (inkl. Lernende)	<250	<250
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
GEMINI Sammelstiftung	64’419.90	0

Antrag zur Verwendung des Bilanzerfolgs

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Der Generalversammlung wird folgende Verwendung des Bilanzgewinnes beantragt:	*Antrag des Verwaltungsrats*	*Beschluss der Generalversammlung*
Vortrag aus Vorjahr	921’417	668’285
Jahresergebnis	55’913	267’133
Bilanzerfolg zur Verfügung der Generalversammlung	**977’330**	**935’418**
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	– 2’800	– 14’000
Bilanzerfolg nach Ergebnisverwendung	**974’530**	**921’418**